

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 49 (2022)
Heft: 5

Anhang: Noticias regionales : España, Andorra, Portugal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOTICIAS REGIONALES

ESPAÑA | ANDORRA | PORTUGAL

Portugal : anniversaire de la Société Suisse de Lisbonne

Il y a 75 ans, le monde était bien différent. À l'époque, peu après la Seconde Guerre mondiale, quelques membres de la colonie suisse de Lisbonne ont décidé de fonder un club suisse local à l'occasion de la fête du 1er août 1947 et ont mis en œuvre leur projet durant le mois. Cette année-là, l'économie suisse était fortement représentée au Portugal, et les ambassadeurs respectifs et leurs familles ont rejoint la nouvelle association, faisant ainsi grandir le nombre de nouveaux membres. Ils ont pu retrouver dans ce club un peu de leur patrie loin de leur Suisse natale. Les appels internationaux étaient alors extrêmement chers, et un voyage en train prenait au moins deux jours, si ce n'est trois.

En 2022, les choses ont beaucoup changé. Mondialisation, pandémie et quarantaine ont obligé le club à s'adapter en continu et à se réinventer. Celui-ci organise désormais des événements culturels pour les Suisses et Suisses de l'étranger et les amis de la Confédération. Aujourd'hui, la Société Suisse de Lisbonne compte environ 120 membres officiels. De nombreuses autres personnes intéressées prennent néanmoins part aux bonnes douzaines d'événements organisés chaque année par l'association. Cette année, le club suisse de la capitale portugaise fêtera son 75e anniversaire et espère que les prochains trois quarts de siècle seront placés sous le signe du succès.



Depuis 75 ans, la Société Suisse de Lisbonne est le rendez-vous des Suisses et des Suisses de l'étranger dans la capitale du Portugal. - Seit einem dreiviertel Jahrhundert ist die Société Suisse de Lisbonne Treffpunkt der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in der portugiesischen Hauptstadt.

Portugal: Jubiläum der Société Suisse de Lisbonne

Vor 75 Jahren war die Welt noch eine ganz andere. Damals, kurz nach dem 2. Weltkrieg, entschieden ein paar Mitglieder der Schweizer Kolonie in Lissabon anlässlich der 1. August-Feier im Jahre 1947 einen lokalen Schweizer-Klub zu gründen. Sie setzten ihr Vorhaben noch im selben Monat um. In jenem Gründungsjahr war auch die Schweizer Wirtschaft stark in Portugal vertreten, die jeweiligen Auslandsgesandten und ihre Familien bescherten dem neuen Verein zahlreiche neue Mitglieder. Diese fanden hier ein Stück Heimat ausserhalb der damals noch weit weg liegenden Schweiz fanden. Internationale Telefonanrufe konnte man sich nur selten leisten, die Reise mit der Bahn dauerte sicher zwei, wenn nicht sogar drei Tage.

Doch auch 2022 ist anders. Nach Globalisierung, Pandemie und Quarantäne musste und muss sich der Klub laufend anpassen und neu erfinden, in dem er unter anderem jetzt kulturelle Anlässe für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie Freunde der Eidgenossenschaft durchführt. Die Société Suisse de Lisbonne zählt heute rund 120 Mitglieder, ebenso viele weitere «Follower» nehmen am guten Dutzend Anlässe im Jahr teil, die vom Verein organisiert werden. Feiert der Schweizer Klub in der portugiesischen Hauptstadt dieses Jahr seinen 75. Geburtstag, so tut er dies auch in der Hoffnung auf ein weiteres, erfolgreiches Dreivierteljahrhundert.

soliswiss:

IHRE SCHWEIZ IM AUSLAND



RUNDUM GUT BERATEN.

SEIT 1958 BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHWEIZERINNEN UND SCHWEIZER IM AUSLAND. HABEN SIE FRAGEN RUND UMS AUSWANDERN, GLOBETROTTERN, REISEN ODER RÜCKKEHREN IN DIE SCHWEIZ? WIR SIND FÜR SIE DA.

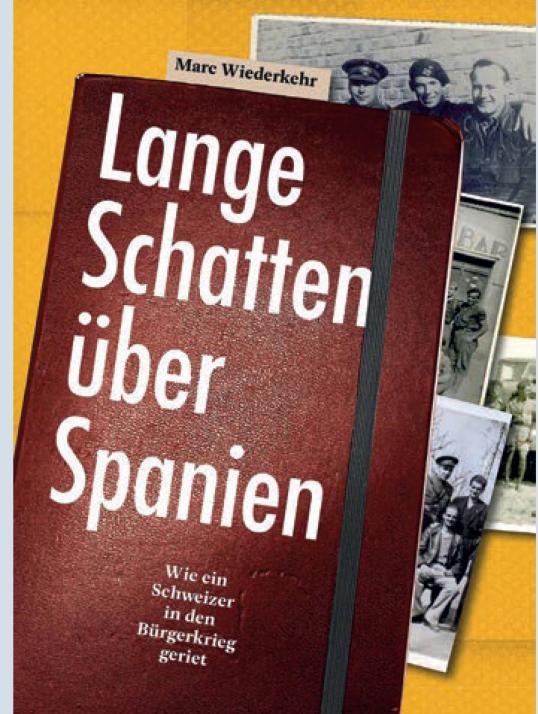
WWW.SOLISWISS.CH

TELEFON: +41 31 380 70 30

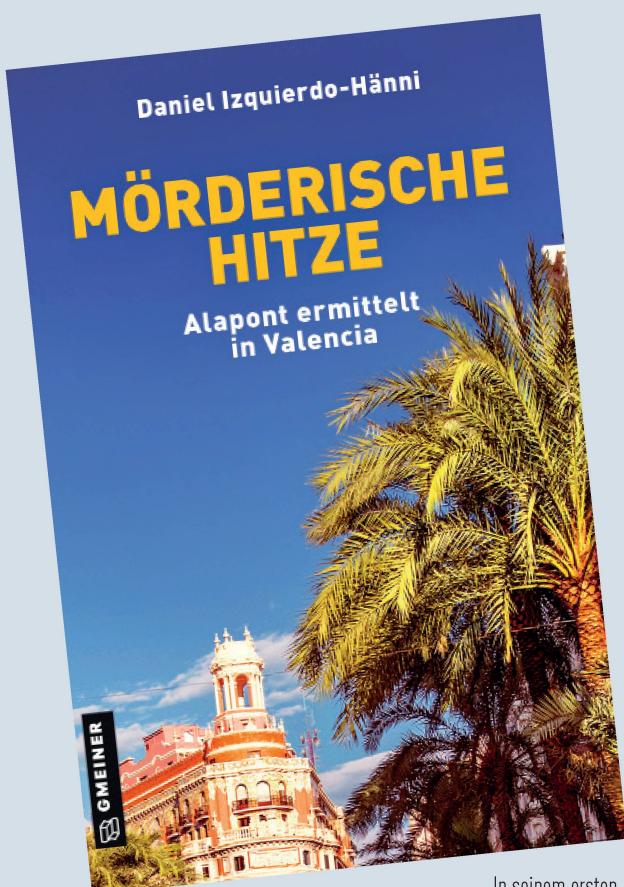
Premiere zweier Deutschschweizer Autoren:

Schweizer Romane mit spanischen Themen

Seit 1995 lebt der Berner Marc Wiederkehr in Madrid, wo der lizenzierte HSG-Betriebswirtschafter als freier Mitarbeiter von verschiedene Werbe- und Kommunikationsagenturen in Spanien und der Schweiz tätig ist. «Lange Schatten über Spanien» heisst sein erster Roman, der in diesem Jahr beim Berner Zytglogge-Verlag erschienen ist. Durch einen Zufall entdeckt der Erzähler ein Notizheft seines Onkels Jobin, in dem dieser seine Erlebnisse im Spanischen Bürgerkrieg niedergeschrieben hat. Der Berner André Jobin war im Juli 1936 nach Barcelona gereist, um an der Volksolympiade teilzunehmen. Vom Militärputsch überrascht, wurde er in die Gefechte verwickelt und schloss sich der Miliz im Kampf gegen die Putschisten unter General Franco an. In seinen Erinnerungen schilderte der Onkel den Verlauf und die Brutalität des Krieges, den er in verschiedenen Stationen bis zu dessen Ende 1939 oft an vorderster Front miterlebte. Und er zeigte auf, wie sich die offizielle Schweiz den Kriegsparteien und schliesslich auch ihm selbst gegenüber verhalten hat. Die Geschehnisse werfen bis heute lange Schatten und holen die Gegenwart des Erzählers in ungeahnter Weise ein. Der Roman über den fiktiven Spanienkämpfer Jobin steht stellvertretend für all die wirklichen Geschichten und Schicksale der rund 800 Männer und Frauen aus der Schweiz, die sich für die Zweite Spanische Republik unter Einsatz ihres Lebens den franquistischen Truppen entgegengestellt haben.



Marc Wiederkehr hat mit «Lange Schatten über Spanien» einen packenden Abenteuerroman auf Basis historischer Fakten geschrieben. Der Roman ist beim Zytglogge Verlag in Bern erschienen. (ISBN 978-3-7296-5089-3)



Daniel Izquierdo-Hänni ist nicht nur Redaktor der Regionalbeilage Spanien/Portugal/Andorra der Schweizer Revue, er hat auch mehrere Fach- und Reisebücher wie etwa den DuMont Direkt über die Heimatstadt seines Vaters, Valencia, verfasst. Nun hat sich auch der Basler an einen Roman gewagt, herausgekommen ist ein Krimi, der dieser Tage beim deutschen Gmeiner-Verlag erschienen ist. Im Mittelpunkt seines Krimis steht der ehemalige Inspektor Vicente Alapont, der, von Mord und Totschlag die Nase voll, seinen Job bei der Policia Nacional an den Nagel gehängt und heute, sozusagen als Aus- respektive Quereinsteiger, in seiner Heimatstadt Valencia Taxi fährt. Endlich hat er wieder Zeit, um frühmorgens am Strand seine Längen zu schwimmen, mit Freunden Paella Essen zu gehen und sich um seine typisch spanische Großfamilie zu kümmern. Als einer seiner Fahrgäste Selbstmord begangen haben soll, will er der offiziellen Version seiner ehemaligen Kollegen nicht glauben und fängt an, auf eigene Faust zu ermitteln. Seine Nachforschungen führen ihn zu einer altingesessenen Winzerfamilie im Hinterland von Valencia, wo Vater und Sohn nicht nur Weine keltern, sondern offenbar auch im Drogen- schmuggel involviert sind. Einmal Polizist, immer Polizist, langsam erwacht in Alapont dessen Schnüfflerinstinkt wieder.

Beide Romane sind auf der Iberischen Halbinsel am einfachsten über Amazon.es zu beziehen.

In seinem ersten Alapont-Roman verflechtet der Autor eine kurzweilige Krimigeschichte mit Eigenheiten des spanischen Alltags. (Gmeiner Verlag, ISBN 978-3-8392-0287-6)

Littérature : romans suisses en Espagne

Depuis 1995, le Bernois Marc Wiederkehr vit à Madrid. Cet économiste d'entreprise diplômé de l'Université de Saint-Gall travaille en tant qu'indépendant pour diverses agences de publicité et de communication en Espagne et en Suisse. Dix ans plus tard, en 2005, Daniel Izquierdo-Hänni a quitté Bâle pour Valence, où il occupe notamment le poste de rédacteur du supplément régional Espagne/Portugal/Andorre de la Revue Suisse. Les deux hommes sont aussi écrivains, et leurs premiers ouvrages respectifs en allemand viennent de paraître. Dans «Lange Schatten über Spanien» (De longues ombres sur l'Espagne) paru aux éditions bernoises Zyglogge, Marc Wiederkehr raconte l'histoire du Bernois André Jobin, qui a rejoint les milices dans leur combat contre les putschistes sous le Général Franco. Quant à Daniel Izquierdo-Hänni, il a publié un livre policier se déroulant à notre époque. Intitulé «Mörderische Hitze – Alapont ermittelt in Valencia» (Chaleur mortelle – Alapont mène l'enquête à Valence), son roman a été publié aux éditions allemandes Gmeiner.

Et qu'en est-il des auteurs suisses romands sur la péninsule ibérique? Le Genevois Joël Dicker est probablement l'auteur populaire du moment, avec ses millions de romans vendus dans le monde entier. Si d'autres auteurs de Suisse romande se cachent parmi les lecteurs de cette édition régionale, n'hésitez pas à nous contacter pour nous présenter vos œuvres littéraires.



Werbung an einem Linienbus für den neusten Roman des Genfer Autors Joël Dicker.

Publicité sur un bus pour le dernier roman de l'auteur genevois Joël Dicker.

Barcelona: Neuer Generalkonsul

Anfang Oktober hat Othmar Christian Hardegger die Nachfolge von Beat Kaser als Schweizer Generalkonsul in Barcelona angetreten. 1963 geboren und in Gams/SG heimatberechtigt, trat Hardegger 1986 in den Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Die Laufbahn im EDA führte ihn während rund dreißig Jahren an verschiedene Posten in Rom, Teheran, New York, Dresden, Bonn, Djeddah, Prag und Frankfurt. 2009 kehrte er nach Bern zurück, wo er bis 2014 als Leiter der Sektion Finanzplanung und stellvertretender Chef Finanzen EDA der Direktion für Ressourcen tätig war. Danach zog es den Diplomaten allerdings wieder in die weite Welt, dieses Mal nach Asien. Zwischen 2014 und 2018 war er Schweizer Generalkonsul in Ho Chi Minh-Stadt (Vietnam), danach folgten vier weitere Jahre als Postenchef im indischen Mumbai. Mit der neuen Stelle in der katalanischen Hauptstadt kehrt der Vater von zwei erwachsenen Kindern gemeinsam mit seiner Ehefrau wieder näher an die Schweiz zurück. Er freut sich auf den Austausch mit der Schweizer Gemeinschaft in seinem Konsularbezirk.



Der neue Generalkonsul der Schweiz in Barcelona, Othmar Christian Hardegger, spricht Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch und ist dabei sein Spanisch aufzubessern. - Le nouveau Consul général de Suisse à Barcelone, Othmar Christian Hardegger, parle allemand, français, italien et anglais, et rafraîchit actuellement ses connaissances en espagnol.

Barcelone : nouveau Consul général

Au début du mois d'octobre, Othmar Christian Hardegger a pris la succession de Beat Kaser en tant que Consul général à Barcelone. Né en 1963 et originaire de Gams, dans le canton de Saint-Gall, Othmar Hardegger a commencé à travailler pour le Département fédéral des affaires étrangères (DFAE) en 1986. Durant environ 30 ans, son poste au DFAE l'a emmené à Rome, Téhéran, New York, Dresden, Bonn, Djeddah, Prague et Francfort.

En 2009, il est revenu à Berne, où il a dirigé la section Planification financière et a occupé le poste de chef suppléant de la division Finances DFAE auprès de la Direction des ressources jusqu'en 2014. Il est ensuite reparti à la découverte du monde en tant que diplomate, cette fois-ci en Asie. De 2014 à 2018, il a été Consul général à Hô Chi Minh-Ville (Vietnam), puis a été chef de poste durant les quatre années suivantes à Mumbai (Inde).

Avec son nouveau poste dans la capitale catalane, le père de deux enfants adultes revient s'installer avec son épouse plus près de la Suisse. Il se réjouit des échanges avec la communauté suisse dans sa circonscription consulaire.

EIN STARKER PARTNER FÜR GEBÄUDE- UND HAUSRATVERSICHERUNGEN

-  KRANKENVERSICHERUNG
-  GEBÄUDE- UND HAUSRATVERSICHERUNG
-  AUTOVERSICHERUNG
-  BOOTSVERSICHERUNG



IBERIA
VERSICHERUNGSMAKLER

MARTENS PRAHL IBERIA

Denise Latocha & Sasan Mikhitchi

DKV **ZURICH** **HISCOX** **Allianz** **Liberty Seguros**

+34 971 699 096 · info@iberaversicherungsmakler.com
www.iberaversicherungsmakler.com

5 GUTE GRÜNDE FÜR DEN WECHSEL DES STROMANBIETERS

1. Keine Vertragsbindung - Wechsel ist jederzeit sofort möglich
2. Zuverlässiger deutscher Service - wir sprechen Deine Sprache
3. 100% grüner Strom durch Solar, Wind- und Wasserkraft - garantiert
4. Einfach und unkompliziert - 1. Vergleichsangebot, 2. Vertrag, 3. neuer Strom
5. Interessante Ersparnisse - bei Strom - und Gas

ODER GLEICH UNABHÄNGIG WERDEN

6. Solar - neuester Stand der Technik
7. Moderne Ladestationen für E-Autos - Privat, Hotels, etc.



IBERIA
ENERGY & SOLAR

iberiastrom.com // +34 971 100 777

IBERIA Energy & Solar ist ein Bereich von IBERIA Versicherungsmakler - Ihrem führenden deutschen Versicherungsberater für alle Versicherungen in Spanien

IHRE REchts- UND STEUERBERATER IN SPANIEN

Vos conseillers juridiques
et fiscaux en Espagne

Fernando Lozano
Abogado & Asesor Fiscal

David Ramírez
Abogado

Dr. Moritz Tauschwitz
Rechtsanwalt & Abogado



BARCELONA · BILBAO · DENIA · PALMA DE MALLORCA · VALENCIA

 **LOZANO**
SCHINDHELM
Law | Tax
www.schindhelm.com

AUSTRIA BELGIUM BULGARIA CHINA CZECH REPUBLIC FRANCE
GERMANY HUNGARY ITALY POLAND ROMANIA SLOVAKIA SPAIN TURKEY



America's Cup: Alinghi zurück in Spanien

Ganze 15 Jahre sind seit der Austragung des 32. America's Cup in Valencia vergangen, bei welchem Alinghi seinen Titel erfolgreich verteidigte. Zuvor, im Jahre 2003, hatte das Team um den Westschweizer Unternehmer Ernesto Bertarelli in Neuseeland den wohl angesehensten Pokal im Segelsport erobert. Offizieller Gewinner bei dieser Regatta ist immer der jeweilige Yachtclub, in diesem Falle die Société Nautique de Genève, doch da der Lac Léman nicht wirklich das ideale Gewässer für einen solchen Sportanlass ist, entschied man sich dafür den America's Cup im Mittelmeer auszutragen. Valencia wurde so zum Heimathafen des Schweizer Alinghi-Teams.

Jetzt kehrt die älteste Segelregatta der Welt (sie wurde zum ersten Mal im Jahre 1851 ausgetragen) wieder nach Spanien zurück, wenn im Herbst 2024 vor Barcelona die mittlerweile 37. Ausgabe ausgetragen wird. Und damit kehrt auch die Alinghi wieder nach Europa zurück, allerdings in ganz neuer Form und Gestalt. Einerseits haben sich die Schweizer mit den Österreichern zusammengetan, so dass das neue Formel 1-Team des Segelns den Namen «Alinghi Red Bull Racing» trägt, andererseits handelt es sich, im Vergleich zu 2007, um eine ganz neue Art von Booten. Nicht geändert hat sich jedoch die Tatsache, dass auch der Rumpf dieser High-Speed-Katamarane in der Nähe von Lausanne entwickelt und gebaut werden. Zwei Jahre hat das Team nun Zeit, um sich darauf vorzubereiten das Meisterstück von Neuseeland zu wiederholen und den America's Cup wieder zu gewinnen.

Netflix: Schweizer TV-Serie in Originalversion

Im Herbst des vergangenen Jahres strahlte das Schweizer Fernsehen das Serienhighlight «Neumatt» in allen drei Landesteiles aus, jetzt sind die acht Kapitel dieser Miniserie auf Netflix unter dem Titel «Nuevas metas» zu sehen, und zwar nicht nur auf Spanisch, sondern auch in deren Deutschschweizer und französischer Sprachversion. In der Serie geht es um den erfolgreichen Unternehmensberater Michi Wyss, der in der Stadt seine Herkunft als Bauernsohn verheimlicht. Gleichzeitig weiß niemand in seinem Heimatdorf, dass er



Der Basler Schauspieler Julian Koechlin (links) in der TV-Serie «Neumatt» respektive «Nuevas metas». - L'acteur bâlois Julian Koechlin (à gauche) dans la série TV «Neumatt», ou «Nuevas metas» en espagnol.

America's Cup : Alinghi de retour en Espagne

Quinze ans se sont écoulés depuis la 32e édition de l'America's Cup à Valence, où Alinghi a défendu avec succès son titre. Lors de l'édition en 2003, l'équipe de l'homme d'affaires suisse romand Ernesto Bertarelli avait remporté la coupe la plus importante du sport de voile en Nouvelle-Zélande. Lors de cette compétition, le gagnant officiel est le club nautique de l'équipe, dans ce cas précis la Société Nautique de Genève. Étant donné que le lac Léman n'est pas idéal pour une telle compétition, il a été décidé d'organiser l'America's Cup en mer Méditerranée. Valence est ainsi devenu le port d'attache de l'équipe suisse Alinghi.

La plus vieille compétition nautique du monde, qui s'est déroulée pour la première fois en 1851, revient désormais en Espagne et aura lieu à l'automne 2024 à Barcelone pour sa 37e édition.

L'équipe Alinghi revient également en Europe, cette fois-ci sous une nouvelle forme. D'une part, les Suisses se sont associés aux Autrichiens, et la nouvelle équipe phare de la voile disputera la compétition sous le nom «Alinghi Red Bull Racing». D'autre part, contrairement à l'année 2007, de tout autres types de bateaux s'affronteront. Rien n'a changé concernant la fabrication de la coque de ces catamarans à haute vitesse, qui est toujours développée et construite près de Lausanne. L'équipe dispose de deux ans pour se préparer à renouveler l'exploit réalisé en Nouvelle-Zélande et à gagner de nouveau l'America's Cup.

Netflix : série TV suisse en version originale

À l'automne 2021, la télévision suisse a diffusé la série événement «Neumatt» dans tout le pays. Les huit épisodes de cette mini-série sont désormais visibles sur Netflix sous le nom «Nuevas metas» en espagnol. De plus, la série est aussi disponible en suisse allemand et en version française.

«Neumatt» raconte l'histoire du brillant conseiller d'entreprise Michi Wyss, qui cache son passé de fils de paysan en ville. Dans son village d'origine, personne ne sait qu'il est homosexuel. Lorsque son



Spezialisten in ästhetischer Zahnheilkunde & Kieferorthopädie

Dr. Julia García Baeza DMD, MS, PhD
Dr. David García Baeza DMD, MS



CIMADENTAL —————
MADRID

Phone: +34 91 739 28 65
Whatsapp : 619 905 751

Laguna Grande 4, 28034, Mirasierra, Madrid
www.cimadental.es



Déménager sans souci Suisse – Espagne – Suisse



Nos services

- Démontage & remontage
- Service d'emballage et de déballage
- Vente de matériel d'emballage
- Mise au rebut
- Stockage
- Dédouanement
- Assurance transport
- Transports spéciaux (p.ex. coffre-fort, piano, véhicules, objets d'art, etc.)
- Nettoyage avec garantie de réception (uniquement en Suisse)

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaefli.ch
www.schaefli.ch

Schäfli
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit

SMA CERFIC
SWISS MOVERS ASSOCIATION

schwul ist. Als sein Vater sich umbringt, ist er gezwungen, sich wieder mit seiner Familie zu konfrontieren. Michi soll den verschuldeten Hof für seine Mutter Katharina, seinen Bruder Lorenz und seine Grossmutter Trudi retten. Nur Michis Schwester Sarah hofft auf schnelles Geld durch den Verkauf. In Folge gerat der Hauptdarsteller unter Druck und droht zum Verräter zu werden.

père se suicide, il est contraint de se confronter à sa famille. Michi doit sauver la ferme endettée pour sa mère Katharina, son frère Lorenz et sa grand-mère Trudi. Seule sa sœur Sarah espère que la ferme sera vendue pour obtenir rapidement de l'argent. Sous pression, le protagoniste menace de trahir ses proches tant à la ville qu'à la campagne.

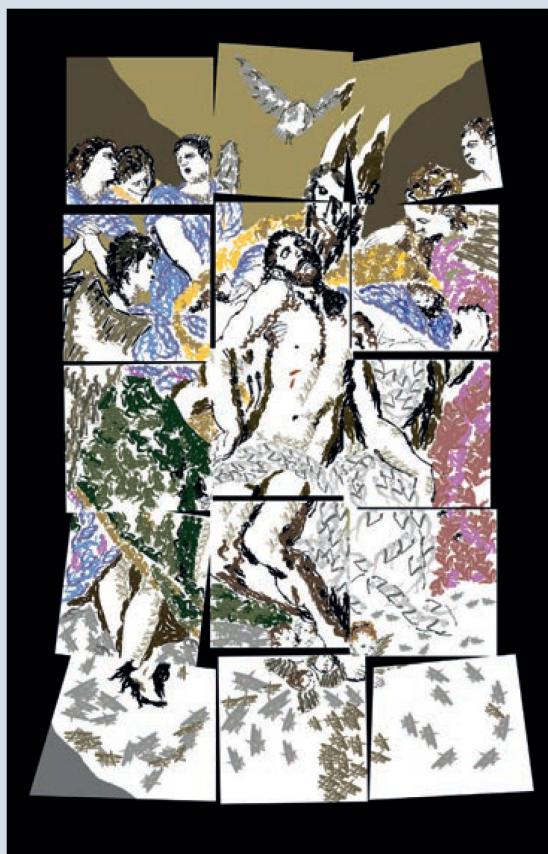
Toledo:

Ausstellung des Schweizer Künstlers Daniel Garbade

El Grecos «La Trinidad», geschaffen für das Kloster Santo Domingo de Silos in Toledo und Inspirationsquelle für Picassos Meisterwerk «Guernica», dient nun auch dem Schweizer Daniel Garbade als Leitmotiv für dessen Arbeit. Der in Madrid wohnhafte Künstler fragmentiert «La Trinidad» in ein Gesamtwerk aus 15 bewegten Leinwänden. Die Collage aus Zeichnungen soll das Originalbild aktualisieren, etwa der berühmte Himmel über Toledo, der in dieser Neuinterpretation von Hunderten sich in Bewegung befindenden Flugzeugen dargestellt wird. Durch dieses neue Bildkonzept wird Grecos Original fragmentiert, wodurch die Essenz des Werkes von Daniel Garbade neu eingefangen und interpretiert wird.

«Garbade gibt uns die Möglichkeit, die aktuelle Beziehung des Betrachters zum Kunstwerk zu erkunden, seinen Protagonismus zu fordern, Teil des Werks zu sein, es einzufangen, indem man sich darin einschließt.», kommentiert Kuratorin Nuria Delgado die Ausstellung mit dem Titel «Selfies del Pasado».

Passend zum Titel lädt Garbade die Betrachter ein während ihres Besuches ein Selfie von sich und seinem Werk zu machen und es ihm zuzusenden. Diese werden während der Dauer der Ausstellung im Oratorium San Felipe Neri projiziert, womit in ständiger Schöpfung und Veränderung gemeinsam ein neues Kunstobjekt geschaffen wird. Der Schweizer Künstlers Daniel Garbade schließt mit seinen «Selfies del Pasado» den Ausstellungzyklus des «Presencia y Esencia» der Stadt Toledo an, welche noch bis zum 31. Dezember 2022 dauern wird.



Der Schweizer Künstler Daniel Garbade interpretiert mit seiner Bildcollage El Grecos Meisterwerk «La Trinidad». - L'artiste suisse Daniel Garbade interprète le chef d'œuvre d'El Greco «La Trinidad» avec ses collages d'images.

Toledo :

Exposition de l'artiste suisse Daniel Garbade

Réalisée pour le monastère Santo Domingo de Silos à Tolède et source d'inspiration du chef d'œuvre de Picasso «Guernica», «La Trinidad» d'El Greco sert désormais aussi de fil conducteur au travail du Suisse

Daniel Garbade. Domicilié à Madrid, l'artiste a divisé «La Trinidad» en une œuvre complète de 15 toiles en mouvement. Des collages de dessins mettent à jour l'œuvre originale, comme le célèbre ciel de Tolède, réinterprété avec des centaines d'avions en mouvement. Ce nouveau concept visuel fragmente l'œuvre d'El Greco, où l'essence du travail de Daniel Garbade est capturée et interprétée de nouveau.

«Daniel Garbade nous offre la possibilité d'explorer la relation actuelle du visiteur à l'œuvre, de solliciter son engagement, de le faire participer à l'œuvre, de la capturer tout en s'y enfermant», commente la conservatrice Nuria Delgado au sujet de l'exposition intitulée «Selfies del Pasado» (Selfies du passé).

Dans l'esprit du titre, Daniel Garbade invite les visiteurs à prendre un selfie durant leur visite et à le lui envoyer. Les clichés seront ensuite projetés pendant la durée de l'exposition dans l'oratoire San Felipe Neri, et dans un esprit de création et de modification incessant, seront combinés pour former une nouvelle œuvre d'art. Avec «Selfies

del Pasado», l'artiste suisse Daniel Garbade rejoint le cycle d'expositions «Presencia y Esencia» de la ville de Tolède, qui se poursuivra jusqu'au 31 décembre 2022.

Iberosuisse:

Präsidentenkonferenz der Schweizer Vereine

Nach mehreren, pandemiebedingten Verschiebungen konnte im Mai 2022 die Präsidentenkonferenz der Schweizer Vereine der Iberischen Halbinsel endlich wieder durchgeführt werden. Neben einer fast vollständigen Präsenz der jeweiligen Vereine konnte das Organisationsteam auch den Botschafter in Madrid, Hanspeter Mock, den stellvertretenden Generalkonsul, mehrere Konsulinnen sowie den Delegierten des EDA an dieser Versammlung begrüßen. Nach einem Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse der vergangenen, durchaus schwierigen Jahre am ersten Kongresstag, hatte der Freitagabend einen gesellschaftlichen Charakter. Im Innenhof des Honorar-Konsulates in Valencia, dem Westin-Hotel, genossen die Anwesenden nicht nur ein gutes Abendessen, sie nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche. Dabei konnten gestandene und neue Vereinsvertreter ihre Erfahrungen und Erkenntnisse miteinander austauschen.

Am Samstag wurden dann Themen angesprochen, welche die Schweizer Vereine derzeit und in Zukunft beschäftigen werden, wie etwa die Überalterung bei den Mitgliedern und in den Vorständen. Die sinkende Bereitschaft der jüngeren Auslandschweizer sich in Vereinsstrukturen zu organisieren und zu engagieren, steht einer zunehmenden, unverbindlich-virtuellen Vernetzung gegenüber. Weiter stellt man fest, dass die Prioritäten zwischen den verschiedenen Ver-

einen weit unterschiedlicher sind als generell angenommen. So differenzieren sich zum Beispiel typische Rentnerregionen stark von städtischen Vereinen, auch bei den Finanzierungsgrundlagen gibt es grosse Unterschiede. Auch kam man zum Schluss, dass das politische Bewusstsein und die Identifikation der Auslandschweizer auf Grund des aktuell schwierigen Umfeldes laufend an Bedeutung gewinnen wird.

Somit stellen die kommenden Jahre die Vereine vor neue, bis dato zum Teil noch unklare Herausforderungen. So hat der Auslandschweizerrat im vergangenen Jahr beschlossen, ab 2025 die Wahl der Delegierten direkte durch sämtliche Schweizerinnen und Schweizer der fünften Schweiz zu ermöglichen. Für diesen Zweck soll ein elektronisches Wahlsystem eingesetzt werden, die Schweizer Vereine wurden dazu aufgefordert hierfür die notwendigen Grundlagen zu schaffen. Doch stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie jene Personen erreicht werden können, die nicht in Vereinen organisiert sind. Offene Fragen, die es zu klären gilt. Zum Schluss hat sich der junge Schweizer Verein der Algarve dazu bereit erklärt, die für Anfang 2024 geplante Präsidentenkonferenz durchzuführen. Anlässlich dieses Treffens sind dann die entsprechenden Weichen zu stellen um eine Direktwahl der ASR-Delegierten in Portugal, Spanien und Andorra zu ermöglichen.

Ernst Erich Balmer

Iberosuisse :

Conférences des présidents des associations suisse

Après plusieurs reports dus à la pandémie, la conférence des présidents des associations suisses a enfin pu avoir lieu en mai 2022 sur la péninsule ibérique. Les associations ont presque toutes répondu à l'appel, et l'équipe organisatrice a pu accueillir l'ambassadeur basé à Madrid Hanspeter Mock, le Consul général suppléant, plusieurs Consules et les délégués du DFAE lors de cette réunion. Après avoir passé en revue les événements les plus importants des années précédentes plutôt mouvementées lors du premier jour, le vendredi soir a pris des allures plus conviviales. Dans la cour intérieure du consulat honoraire à Valence, à l'hôtel Westin, les invités ont pu savourer un délicieux repas accompagné de discussions plus personnelles. Les représentants des associations existantes et nouveaux ont aussi profité de l'occasion pour échanger sur leurs expériences.

Le samedi a été consacré aux sujets qui préoccupent en ce moment les associations suisses et qui les préoccupent à l'avenir, comme le vieillissement des membres et des comités. La baisse d'envie des jeunes Suisses et Suisses de l'étranger de participer et de s'engager dans des structures associatives s'oppose à une mise en réseau croissante, sans engagement et numérique. De plus, il a été constaté que les priorités entre les différentes associations sont beaucoup plus diversifiées qu'on ne l'im-

agine généralement. Par exemple, les associations dans les régions typiques pour retraités se diffèrent fortement des associations urbaines. Par ailleurs, les bases de financement présentent aussi de fortes disparités. Enfin, la conscience politique et l'identification des Suisses et Suisses de l'étranger gagneront en importance en raison de l'environnement incertain qui prévaut actuellement.

De nouveaux défis, parfois encore inconnus, attendent les associations durant ces prochaines années. L'année dernière, le Conseil des Suisses de l'étranger a décidé d'autoriser dès 2025 l'élection des délégués directement par les Suisses et Suisses de la cinquième Suisse. À cette fin, un système de vote électronique sera mis en place. Les associations suisses ont été priées de mettre en œuvre les bases à cet effet. On peut néanmoins se demander comment atteindre les personnes qui ne font pas partie d'une association. Certaines questions restent donc encore ouvertes.

Pour terminer, la jeune association suisse de l'Algarve a accepté d'organiser la conférence des présidents prévue pour le début de l'année 2024. Cette rencontre sera l'occasion de mettre en place une élection directe des délégués du Conseil des Suisses de l'étranger au Portugal, en Espagne et en Andorre.

Ernst Erich Balmer

REDAKTION "NOTICIAS REGIONALES"

DANIEL IZQUIERDO-HÄNNI
46017 VALENCIA
E-MAIL: REVUE@SWISSMARKETINGSpain.COM

TRADUCTIONS: BETRANSLATED.COM

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS/
CLOTURE DE REDACTION + ANNONCES

23.12.2022 / 17.2.2023 / 7.4.2023 / 15.9.2023 /

ANZEIGEN/ANNONCES

DRUCKFERTIGE ANZEIGENVORLAGEN AN:
REVUE@SWISSMARKETINGSpain.COM

ERSCHEINUNGSDATEN/DATES DE PUBLICATION

27.1.2023 / 24.3.2023 / 12.5.2023 / 20.10.2023